



Henningsvær, Lofoten

alle Bilder © Stephan Sievers

Das nördlichste Land Europas hat den Golfstrom und das Eismeer und erstreckt sich über vierzehn Breitengrade von Mitteleuropa in Richtung Arktis! Ganz oben Tromsø, das rauhe ‚Paris des Nordens‘ und die Inselgruppe der Lofoten mit alpinen Gipfeln, die wie grüne Riesen aus dem Atlantik ragen. Weiter im Süden das milde und gelehrte Trondheim mit dem gotischen Nidarosdom Olafs des Heiligen und die bunte Bergbaustadt Røros, wo irgendwann die Zeit stehen geblieben ist...

Schon Richtung Oslo das verschlungene Land der Fjorde und Fjells, darin landschaftlich oft zauberhaft gelegen die rätselhaften und beinahe magischen Stabkirchen, Norwegens originärer Beitrag zur Weltarchitektur! Und immer wieder: Wikinger, Mittelalter, Odins Götterreigen, Edvard Munch, frische Brise und «Hei, Hei»!

REISEPROGRAMM

1. Tag (Sa): Willkommen til Tromsø!

Früh morgens Flug von Zürich nach Tromsø – jenseits des Polarkreises! Am Abend bietet sich die Möglichkeit zum Bummel am Eismeerhafen. 2 Übernachtungen in Tromsø.

2. Tag (So): Die Metropole des Nordens

Stadtrundgang in Tromsø mit Holzhausviertel und Kunstmuseum, u.a. mit Anna Eva Bergmans visionär modernen Nordkapbildern. Nachmittags die Eismeer Kathedrale, einst Avantgarde, heute Nostalgie. Dann hoch hinauf ins Fjell mit spektakulärem Ausblick auf Stadt und Umgebung.

3. Tag (Mo): Nordland-Fahrende

Morgenstimmung! Auf unserer Fahrt über Narvik Richtung Lofoten durchqueren wir einsame, grüne Landstriche und lassen uns von Edvard Grieg zur Melancholie verführen. Strahlend und unvermittelt dann die prachtvollen Brücken, Meeresarme und Gipfel der Lofoten-Inseln – hier wollen wir bleiben! 2 Übernachtungen in Henningsvær, Lofoten.

4. Tag (Di): Das Paradies der Wikinger

In Borg steht auf einem Hügel eine fachkundig rekonstruierte Wikingerburg aus Eichenholz, drumherum Wolken und Mythos. Zum Mittag serviert Gunhild im Festsaal Nordland-Eintopf – fast vegetarisch! Nachmittags meditative Küstenfahrt mit Lofotenfeeling pur: Meer, Gras, ferne Gipfel und Wind im Haar!

5. Tag (Mi): Auf hoher See

Süd-süd-west geht's über das schöne und farbenfrohe Fischerdorf Nusfjord zum Fährhafen von Moskenes: Ganz langsam verabschieden sich am Nachmittag die Lofoten aus unserem Blickfeld, während es Richtung Bodø am Festland geht. 1 Übernachtung in Bodø.

6. Tag (Do): Kong Olav entgegen!

Morgens fahren wir zum eindrucksvollen Saltstraum und denken an Edgar Allan Poes «Mahlstrom»: welch mitreissende Kraft des Wassers! Mittags kurzer Flug von Bodø nach Trondheim: Wir erkunden die Altstadt «Bakklandet». 2 Übernachtungen in Trondheim.

7. Tag (Fr): Die Stadt der schönen Brücken

Die gotische Nidaros-Kathedrale ist Norwegens mächtigster Sakralbau und lässt uns tief in die Geschichte der Christianisierung des Landes blicken – vor tausend Jahren! Nachmittags freie Zeit in Trondheim, z.B. für einen Bootsausflug zur Stadinsel Munkholm.

8. Tag (Sa): Montane Impressionen

Auf in den Osten! Ganz nah der schwedischen Grenze liegt die alte Bergbaustadt Røros: Wie in einem begehbaren Roman entfaltet sich die neuzeitliche Geschichte der Stadt: Abraumschlacken und glänzendes Kupfergeschirr, mürbe Arbeiterhütten und kunterbunte Ingenieursvillen und eine barocke Kirche fürs ganz grosse Theater! 1 Übernachtung in Røros

9. Tag (So): Rund ums Gudbrandstal

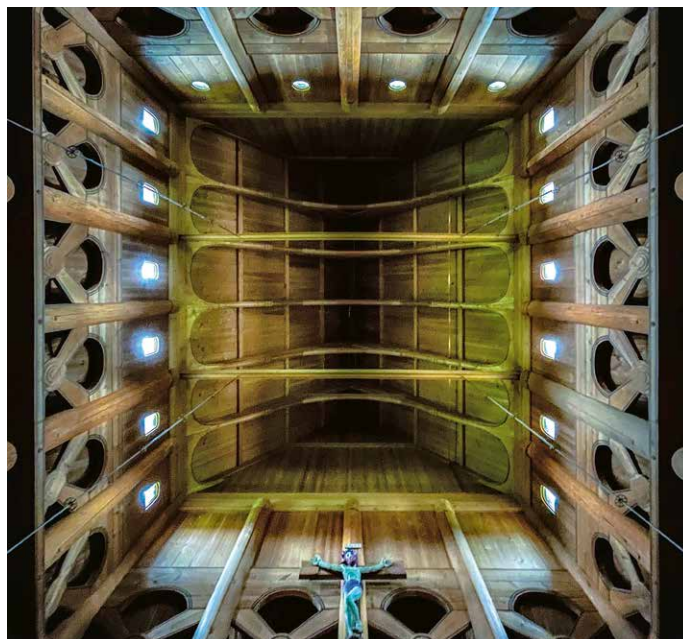
Auf einer Panoramafahrt Richtung Fjordland begleiten und überqueren wir das mystisch anmutende Dovrefjell, seit jeher magischer Anziehungspunkt für Skifahrer und Künstler. In Ringebu beginnt farbenfroh unser «Stabkirchen-Special»! Ganz anders die Kirche von Lom am reissenden Fluss: Brauntöne, viel Licht und ein so nie gesehener Herr Jesus! 1 Übernachtung in Lom.



Rambergstranda auf den Lofoten



Die Stabkirche in Hopperstad



Harmonie in Holz – Stabkirche innen

10. Tag (Mo): Licht im Fjord

Auf einer der schönsten Landschaftsrouten Norwegens fahren wir am sagenhaften Jotunheim-Gebirge vorbei hinunter zum Lusterfjord auf Meereshöhe, wo die uralte und stilbildende Stabkirche von Urnes wartet. Schliesslich kommen wir direkt am Sognefjord in einem der schönsten Hotels des Landes unter. 2 Übernachtungen in Balestrand.

11. Tag (Di): Am anderen Ufer

Ein Tag für die Musse, aber nicht ohne Stabkirche: Auf der Südseite des Sognefjords finden wir nach kurzer Fährfahrt die atmosphärische berückende «Kjyrkje» von Hopperstad und ganz nahe das romanische Pendant aus Stein! Abstecher hinauf ins herbe Vikafjell mit kleiner Wanderung.

12. Tag (Mi): Der duftende Geist von B.

Ein langer Tag gen Süden, aber die schönste aller Stabkirchen mittendrin: In Borgund hat sich die heidnische Ästhetik nie austreiben lassen: Drachen, Monster, Fabeltiere heischen um unsere Aufmerksamkeit, und dann geht's durch weite Bauerntäler voran in die grünste Hauptstadt Europas! 2 Übernachtungen im zentral gelegenen Hotel in Oslo.

13. Tag (Do): Norwegens Weltdorf

Was es nicht alles gibt in Oslo: den Vigelandpark, die Wikingerschiffe, die Gletscheroper, das expressionistische Rathaus, die Zisterzienserinsel, das neue Munch Museum – das Wetter trifft die Auswahl für unser Tagesprogramm!

14. Tag (Fr): Ha det bra!

Vor der Fahrt zum Flughafen bleibt etwas Zeit für eigene Pläne, z.B. einen Bummel über die Prachtmeile Karl-Johan-Gate bis zum königlichen Schoss! Am frühen Nachmittag Rückflug von Oslo nach Zürich.



KONZEPT & LEITUNG: Stephan Sievers



Spätantike, Mittelalter und Moderne: Aus diesem thematischen Spannungsbogen schöpft der Kunsthistoriker und Fotokünstler Stephan Sievers Leidenschaft und Energie für Studienreisen, die das unmittelbare Erleben von Werk und Welt in den Mittelpunkt stellen. Präzises Hinsehen, philosophisches Erwägen, historisches Vernetzen und dann irgendwann: En Guete und Zum Wohl!

14 REISETAGE

17. – 30.08.2024 (Samstag bis Freitag)

PREISE

ab/bis Zürich **Fr. 6560.–**
Einzelzimmerzuschlag **Fr. 1180.–**
Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25

LEISTUNGEN

- Linienflug Zürich – Tromsø / Bodø – Trondheim / Oslo – Zürich
- Bequemer Bus, Fährenpassagen, alle Eintritte
- Gute Mittelklasshotels
- Täglich Frühstück, 10 Hauptmahlzeiten
- Klimaneutral durch CO₂-Kompensation



Aussicht auf Roros